Kleinglattbach am 27. September 2019

Informationsabend zum Baugebiet Kleinglattbach Süd II

Kleinglattbach und die Internationale Bauausstellung 2027

Ein Gespräch und Austausch mit Derk Groeneveld und Thomas Dippel

- **Internationale Bauausstellung 2027 in der StadtRegion Stuttgart**
  - **Themenschwerpunkte der IBA‘27**

- **Das Quartier ReserVoir in Kleinglattbach Süd II als mögliches IBA‘27 Projekt**
  - **Der IBA‘27 Bewerbungs- und Auswahlprozess**

- **Das Quartier ReserVoir**
  - **Informationen und Potenziale**
  - **Nachhaltigkeit**
  - **Visionen und Strahlkraft: die Chancen für Vaihingen und die Region Stuttgart**

Themenschwerpunkte der IBA‘27

- **Eine IBA stellt Fragen**
  - **Wie werden wir zukünftig bauen und wohnen, unsere Städte gestalten? Und warum?**
  - **Wie reagieren wir auf Veränderungen und Entwicklungen**
    - **In der Gesellschaft und ihrer Zusammensetzung**
    - **In der wirtschaftlichen Situation und generell im Arbeitsbereich**
    - **Im Umweltbereich mit Klimaänderung und Ressourcenschutz**
    - **In der Mobilitätsthematik**
  - **Der gesellschaftliche Wertekanon:**
    - **Wie wollen wir zusammenleben?**
    - **Und: wie sollte unsere Stadtplanung darauf ausgerichtet sein?**

Heute das Zusammenleben von Morgen gestalten

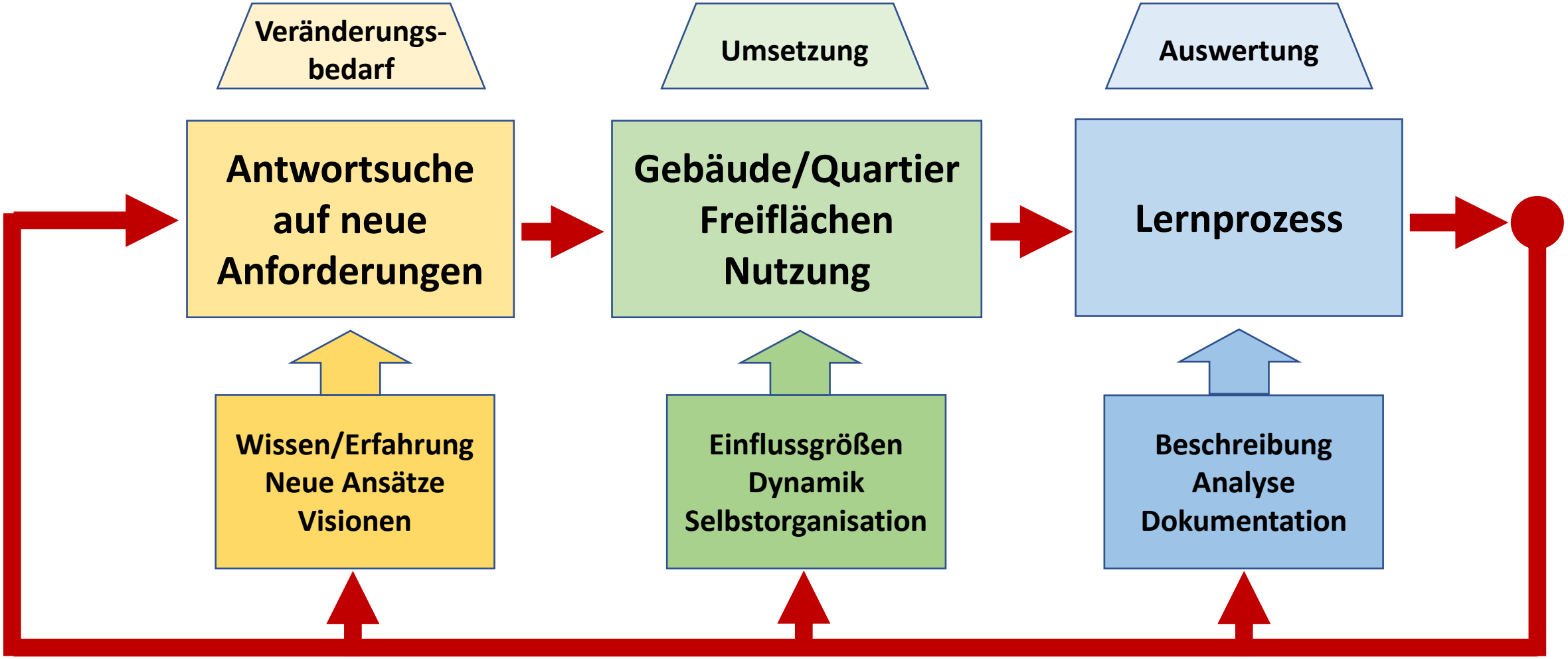
Themenschwerpunkte der IBA‘27

- **Eine IBA sucht nach Antworten in Form von Beispielen**
  - **Quartierskonzepte**
    - ✓ **Neu gedacht: Bauformen und –materialien**
    - ✓ **Wohnen und Wohnkultur**
    - ✓ **Wohnen und Arbeiten**
    - ✓ **Miteinander und Füreinander**
    - ✓ **Wohnen und Versorgung im Alter**
    - ✓ **<u>Bezahlbaren Wohnraum</u>**
  - **Energie, Umwelt, Mensch**
    - ✓ **Das postfossile Zeitalter: klimaneutrale Energienutzung, Verzicht auf Ausstoß von CO_2**
    - ✓ **Ressourcen ernst genommen: Versorgung und Ernährung lokal und saisonal: Biodiversität**
  - **Mobilität neu gedacht**

Themenschwerpunkte der IBA‘27

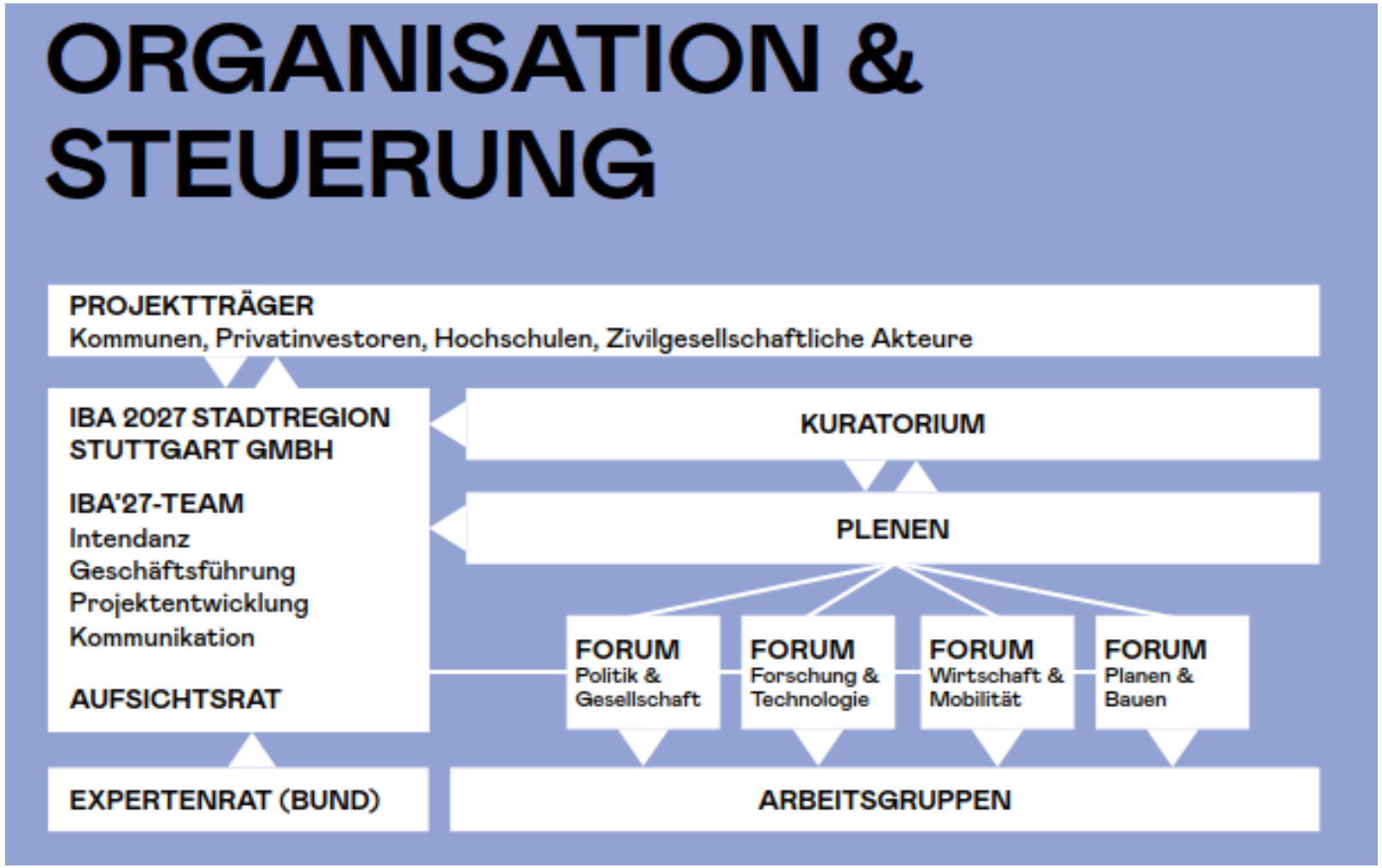
- **IBA27: diesen Prozess miteinander führen, Ideen und Visionen fokussieren und Reallabore erstellen**
  - **Modellhafte, anspruchsvolle und grundlegend neuartige Ansätze zur regionalen und städtischen Raumentwicklung**
  - **Kleine und große innovative Bauvorhaben**
  - **<u>Aktive Einbindung und Beteiligung der Bürger</u>**
  - **Projekte zur Quartiersentwicklung und Infrastrukturmaßnahmen**
  - **Forschungsvorhaben und experimentelle Veranstaltungsformate**
  - **Neuartige Planungsprozesse**
  - **Bauen mit neuen Formen und neuen/alten Materialien**
  - **Von regionaler bis internationale Vernetzung**

Der IBA'27 Prozess



Rückkopplung als stabilisierendes Element im Regelungsprozess

Organisation und Steuerung der IBA‘27



Organisation und Steuerung der IBA‘27

Arbeitsgruppen der IBA’27:

insgesamt aktuell 25 AG‘s

- „Regionale Planungskultur für eine regionale IBA“
- „Flächenbedarf / -verbrauch“
- „Textiles Bauen“
- „Leichtbau im urbanen System“
- „Wohnen & Produktion, Industrie / Gewerbe / Hybride Konzepte. Knoten, ÖPNV, Verdichtung“
- „Freiräume“
- "Wohnraum für alle in einer funktionierenden Stadtgemeinschaft“
- „Dichte und Qualität“
- „Quartiersentwicklung“
- „Neue Formen der Nutzungsmischung und der soziales Quartiersentwicklung umsetzen“
- „Quartiersbürgerfonds / Gemeinwohlorientierte Baulandentwicklung“
- „Bilder für eine zukunftsfähige Stadtregion“
- „Nachhaltige, integrierte Lebensmittelproduktion in der Stadt, Grünproduktion in der Stadt / am Gebäude“
- „Smarte Gebäude, Klimaneutrale Transformation, Klimaadaption, Energieproduktion und -systeme in der Stadt / am Gebäude“
- „Elementierung und Flexibilität, Temporäres Bauen, Adaptives Bauen“
- „Beteiligung“
- „Biodiversity meets urban culture“

Die IBA ist offen für Alle.

Nehmen Sie teil an den AG‘s und den Foren.

Nehmen Sie teil an den Veranstaltungen der IBA’27.

www.IBA27.de

IBA'27 und Vaihingen/Enz - Kleinglattbach

Was hat uns bestärkt, ein IBA-Quartier in Vaihingen/Enz - Kleinglattbach Süd II einzureichen?

- **Bewerbung Vaihingen zur Gartenschau 2029**

  „Sehr positiv kann sich auch eine Verbindung der Gartenschau in Vaihingen mit der IBA 2027 in Stuttgart auswirken"

- **Gespräch mit Wirtschaftsförderung Region Stuttgart (Holger Haas) und IBA Intendant Andreas Hofer**
  - **Beteiligung auch von Zivilgesellschaften an der IBA, nicht nur Kommunen sind aufgefordert**
- **Positive Grundstimmung und Bekenntnis zur IBA'27 in allen kommunalpolitischen Strukturen und Gruppierungen**
- **Breite gesellschaftliche Diskussion zum Thema Nachhaltigkeit und Klimaschutz: das sind auch Themen der IBA**
- **Kleinglattbach Süd II ist als Schwerpunkt für den Wohnungsbau Verband Region Stuttgart ausgezeichnet**

Verband der Region Stuttgart

Thomas Bopp - Vorsitzender des Verbands der Region Stuttgart
- Vorsitzender des Aufsichtsrats der IBA 2027 StadtRegion Stuttgart

Antwort auf die Frage: Was zeichnet sich für den Wohnungsbau 2019 ab?

Mehr Wohnungsbau ist ein wichtiger Schwerpunkt der nächsten fünf Jahre. Aber eben auch an den richtigen Stellen in der Region – nämlich genau dort, wo der ÖPNV schnell erreichbar ist und zudem in attraktiven und verdichteten Wohnformen. Wir brauchen Mehrfamilienhäuser auch mit Mietwohnungen und in gemischten Gebieten. Im Regionalplan haben wir noch unbebaute Wohnbauschwerpunkte ausgewiesen, die auf jeden Fall von den Städten und Gemeinden umgesetzt werden sollten. Mit der Internationalen Bauausstellung (IBA 2027) wird gezeigt, wie Quartiere für attraktives Leben und Arbeiten aussehen können. Flächenschonende Entwicklung neuer Quartiere ist das Gebot der Stunde.

Südwest Presse Neckar-Chronik, 2019

Regionalkonferenz der Freien Wähler, 2017

Freie Wähler
in der Region Stuttgart

4. Wie steht es um die IBA (2018-) 2027

100 Jahre nach der IBA der Weißenhofsiedlung soll es zu einer Neuauflage kommen, ausgelöst durch die Neugestaltung des Rosensteinviertels mit den vielen durch S21 frei werdenden Gleisflächen.

Zwischenzeitlich wurde die IBA GmbH gegründet, an der auch viele Institutionen, wie die Architektenkammer oder Universitäten und Hochschulen, beteiligt sind.

Wir Freien Wähler haben uns von **Beginn** an für die IBA eingesetzt. Für eine IBA der **gesamten** Region - und das sind die weiteren 178 Kommunen neben der Landeshauptstadt.

Jede Kommune muss sich angesprochen fühlen.

Regionalversammlung BÜNDNIS 90 DIE GRÜNEN, 2019

Die Internationale Bauausstellung 2027 StadtRegion Stuttgart –100 Jahre nach der Eröffnung der Weißenhofsiedlung 1927 –ist eine große Chance mit experimentellen, visionären Projekten in unserer Region international bedeutsame Antworten zu finden für die städtebaulichen Herausforderungen des 21. Jahrhunderts.

Die in einem partizipativen Prozess mit Akteuren aus Stadt und Region erarbeiteten Leitziele für die IBA entsprechen im Wesentlichen unseren grünen Zielen, die wir in der politischen Arbeit seit vielen Jahren verfolgen:

- **Rückgewinnung des öffentlichen Raums**
- **Nachhaltige Mobilität neu denken,**
- **Wohnen und arbeiten im sozial inklusiven, barrierefreien, kulturell gemischten Quartier**
- **Ressourceneffizientes, recyclinggerechtes Bauen auf kleiner Fläche**
- **Klimaschutz und Klimaanpassung**

Wir Grüne werden uns dafür einsetzen, dass diese Ziele der IBA auch konsequent umgesetzt werden. Uns ist wichtig, dass **der gesamte IBA-Prozess die Menschen in der ganzen Region bewegt und über die Fachöffentlichkeit hinaus Mitwirkungsformen gefunden werden, die die Bürgerinnen und Bürger aktiv beteiligen**

ReserVoir

- **Informationen zum ReserVoir: Das Quartier am Rande der StadtRegion**
  - **Bewerbung mit dem ReserVoir zur Aufnahme in die IBA'27**
  - **Januar 2019: Abgabe des IBA'27 Fragebogen mit Beschreibung der Projektidee**
  - **Projektort: Vaihingen/Enz Kleinglattbach Süd II**
  - **Der Projektantrag wurde durch die IBA 2027 StadtRegion Stuttgart GmbH mit Intendanz, Kuratorium und Aufsichtsrat im März 2019 positiv bewertet und angenommen**
  - **Das ReserVoir in Vaihingen ist somit vorgesehen als Quartier zur Aufnahme ins IBA'27-Netz**

IBA’27: Umsetzungskonzept

IBA‘27: Quartiere

- ✓ Internationale Strahlkraft: Vergleich Weißenhof Siedlung Stuttgart IBA 1927
- ✓ Größe des Quartiers, verbunden mit einer hohen baulichen Dichte
- ✓ Vernetzung mit vielfältige Nachbarschaften und Infrastrukturen wie Läden, Restaurants und Nahverkehr
- ✓ neue Konzepte für Infrastruktur und Mobilität
- ✓ hohe baukulturelle Ziele und Raum für Experimente
- ✓ neue Wohnformen und Ideen für bezahlbaren Wohnraum
- ✓ enger Dialog zwischen den Planenden, den künftigen Nutzern, Nachbarn und der Öffentlichkeit
- ✓ Entwicklung und Erprobung neuer Beteiligungsformate
- ✓ neue Technologien und Abläufe beim Planen und Bauen

IBA‘27: Projekte

IBA‘27: Events

IBA‘27: Festivals

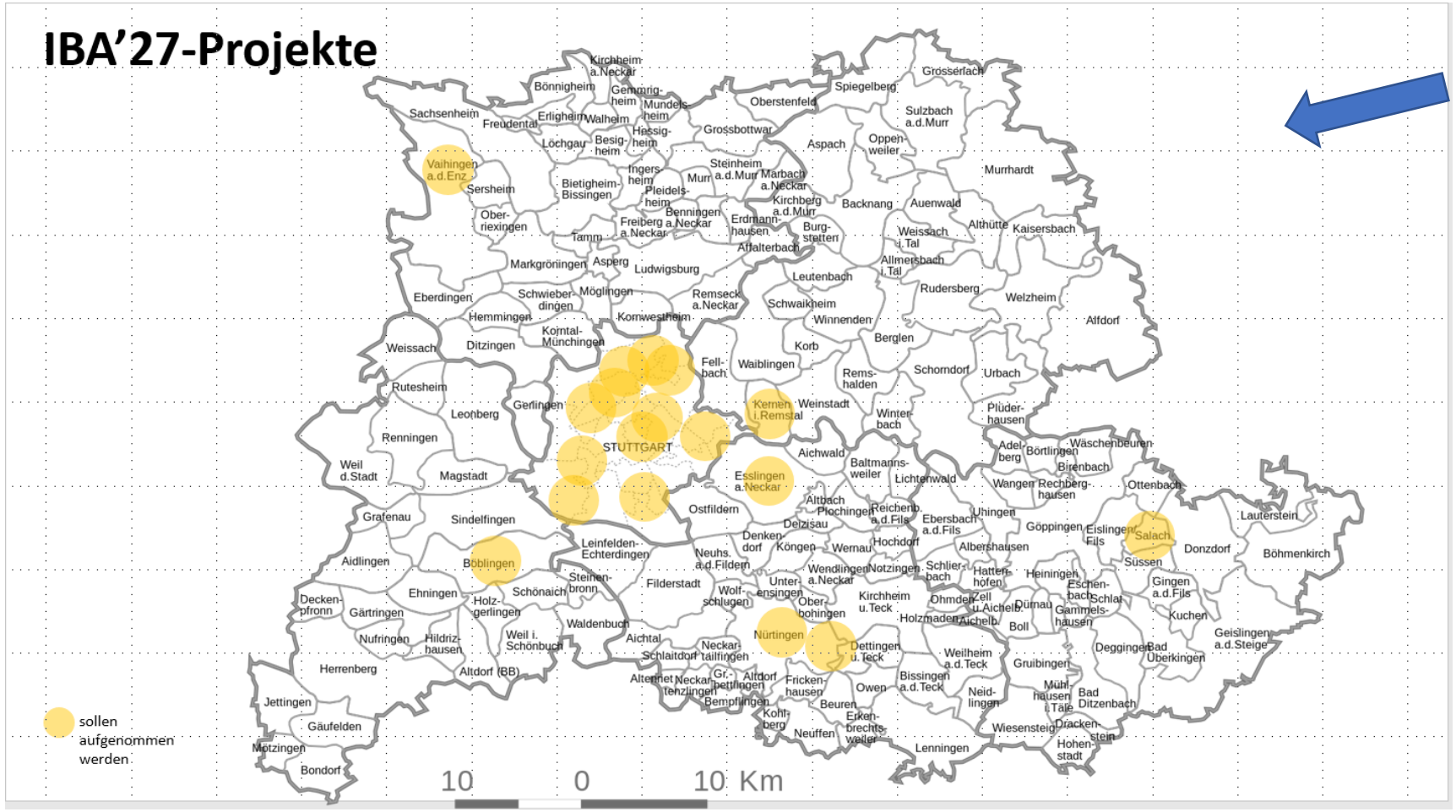
2023
2025
2027

IBA‘27: Netz

Plattform für zukunftweisende Projekte und Initiativen. Vernetzung untereinander

ReserVoir

- **Informationen zum ReserVoir: Das Quartier am Rande der StadtRegion**



März 2019:
28 Projektvorschläge im Netz aufgenommen

August 2019:
51 Projektvorschläge im Netz aufgenommen

ReserVoir

- **Informationen zum ReserVoir: Das Quartier am Rande der StadtRegion**
  - **Bewertungsgrundlage waren die Qualitätsansprüche für das IBA‘27-Netz**

- ✓ **Ein IBA’27-Projekt ist MUTIG, MODELLHAFT und ZUKUNFTSWEISEND.**
- ✓ **Ein IBA’27-Projekt beschreitet gestalterisch neue Wege, stärkt die BAUKULTUR in der Region und strahlt INTERNATIONAL aus.**
- ✓ **Ein IBA’27-Projekt fördert die Zusammenarbeit auf unterschiedlichsten Ebenen in der POLYZENTRISCHEN STADTREGION Stuttgart.**
- ✓ **…**
- ✓ **Ein IBA’27-Quartier ist VIELSCHICHTIG UND GANZHEITLICH. Es ist Wohnraum, Fabrik, Ort der Freizeit und Bildung. Die Qualitäten des IBA’27-Netzes führt es exemplarisch zusammen und ist ein zukunftsweisendes und inspirierendes Vorbild für die Stadt von morgen.**
- ✓ **Ein IBA’27-Quartier ist prozessinnovativ, offen und PARTIZIPATIV. Es wird mittels BETEILIGUNGSVERFAHREN und INTERNATIONALER WETTBEWERBE entwickelt.**
- ✓ **Ein IBA’27-Quartier hat GRÖSSE, KOMPLEXITÄT und DICHTE.**
- ✓ **Ein IBA’27-Quartier berührt und bewegt: In der Tradition des Weissenhofs inspiriert es als AUSSTELLUNGSORT die Weltöffentlichkeit über das Jahr 2027 hinaus.**

ReserVoir

Mitglieder des Kuratoriums der IBA 2027 StadtRegion Stuttgart GmbH

Februar 2019: Kuratorium nimmt Arbeit auf

Kristian S. Villadsen
Gehl Partners, Kopenhagen

Andreas Kipar
LAND, Mailand / Lugano / Düsseldorf)

Marcos L. Rosa
Kurator Architekturbiennale São Paolo

Johannes Novy
Soziologe, London

Hans Drexler
DGJ Frankfurt / Zürich / Den Haag

Tim Rieniets
Prof. Entwerfen und Städtebau, Hannover

Agnes Förster
Prof. RWTH Aachen

Nicht im Bild:
Pelin Tan
Prof. Soziologin, Istanbul

Regine Leibinger
Architektin Berlin / New York

Folke Köbberling
Architekturbezogene Kunst, Berlin / Braunschweig

Anh-Linh Ngo
ARCH+, Berlin

Heidi Pretterhofer
Partizipative Architektur, Wien

ReserVoir

Mitglieder des Aufsichtsrats der IBA 2027 StadtRegion Stuttgart GmbH

Landeshauptstadt Stuttgart
Fritz Kuhn, Oberbürgermeister, stv. Vorsitzender Verband Region Stuttgart
Susanne Kletzin, Stadträtin
Alexander Kotz, Stadtrat
Luigi Pantisano, Stadtrat
Peter Pätzold, Bürgermeister
Dr. Carl-Christian Vetter, Stadtrat
Andreas Winter, Stadtrat
Jürgen Zeeb, Stadtrat

Region Stuttgart
Thomas S. Bopp, Vorsitzender Verband Region Stuttgart
Rainer Ganske, Regionalrat
Andreas Hesky, Oberbürgermeister der Stadt Waiblingen, Regionalrat
Irmela Neipp-Gereke, Regionalrätin
Dr. Joachim Pfeiffer, MdB, Regionalrat
Harald Onno Raß, Regionalrat
Peter Rauscher, Regionalrat
Dr. Walter Rogg, Geschäftsführer der Wirtschaftsförderung Region Stuttgart GmbH
Dr. Jürgen Zieger, Oberbürgermeister der Stadt Esslingen, Regionalrat

ReserVoir

Mitglieder des Aufsichtsrats der IBA 2027 StadtRegion Stuttgart GmbH

Architektenkammer Baden-Württemberg
Markus Müller, Präsident

Universität Stuttgart
Prof. Dr. Dr. Wolfram Ressel, Rektor

Mitglieder der Gesellschafterversammlung der IBA 2027 StadtRegion Stuttgart GmbH Landeshauptstadt Stuttgart
Fritz Kuhn, Oberbürgermeister

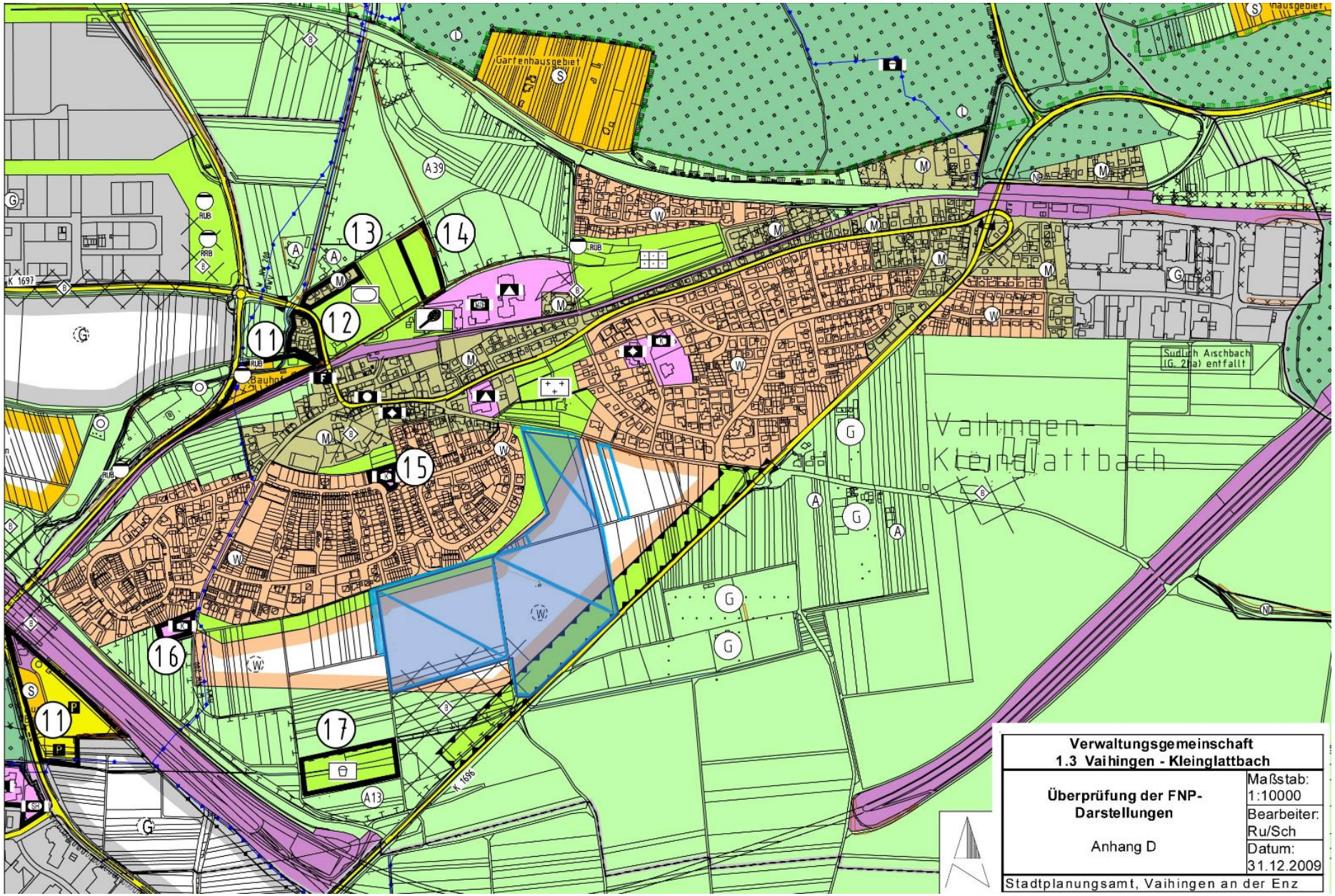
Verband Region Stuttgart
Dr. Nicola Schelling, Direktorin
Thomas S. Bopp, Vorsitzender

Wirtschaftsförderung Region Stuttgart GmbH
Dr. Walter Rogg, Geschäftsführer

ReserVoir

- **Informationen zum ReserVoir: Das Quartier am Rande der StadtRegion**
  - **Das Projekt im Regionalen Wohnbauschwerpunkt Kleinglattbach Süd II**
  - **Eingereicht wurde eine Fläche von 13 ha**
  - **Regionalplanerische Vorgaben zur Bruttowohndichte: 90 EW/ha = 1170 Einwohner auf 13 ha**
  - **Erweiterbar auf 20 ha**

Eingereichte Projektfläche mit 13 ha



ReserVoir

- **Informationen zum ReserVoir: Das Quartier am Rande der StadtRegion**
  - **Wie soll das neue Quartier ReserVoir aussehen?**
    - **Es gibt Ideen, erste Ansätze, aber: dies wird noch einen gemeinsamen Entwicklungsprozess durchlaufen.**
    - **Es gibt noch keine Modelle oder ausgereifte Planvorlagen oder vorausgewählte Baugesellschaften.**
    - **Hier sind wir alle gefragt und können uns zusammen mit den Fachleuten am Planungsprozess beteiligen.**

So jedenfalls nicht

ReserVoir

BUNDESGARTENSCHAU HEILBRONN
17.04.–06.10.2019

- **Vergleich zur Bundesgartenschau Heilbronn**
  - Garten- und Stadtausstellung
  - Quartierslösungen
  - Neue Baumaterialien: Holzhochhaus
  - Fassadenbegrünung: Mikroklima
  - Speicherung von Regenwasser:
  - Nachhaltigkeit
  - Bürgerbeteiligung
    - ✓ BUGA-Cafe, Werkstatt BUGA, BUGA Labor
  - Informationsveranstaltungen
  - Wirtschaftlicher Pluspunkt für Heilbronn und Umfeld: über 2,3 Millionen Besucher

ReserVoir

BUNDESGARTENSCHAU HEILBRONN
17.04. – 06.10.2019

ReserVoir

BUNDESGARTENSCHAU
HEILBRONN
17.04.–06.10.2019

ReserVoir

BUNDESGARTENSCHAU
HEILBRONN
17.04.–06.10.2019

ReserVoir

BUNDESGARTENSCHAU HEILBRONN
17.04.–06.10.2019

73

Die Stadt im Werden

Hof der Vielfalt

Die Kinder des Blocks werden hier bei der Gestaltung von eigenen, kleinen Gärten und Beeten in Form von „Kindergardening" fachlich begleitet. In Zusammenarbeit mit der Evangelischen Stiftung Lichtenstern, werden die Patchwork-Beete, jährlich neu und gemeinsam mit den Kinders aus dem Block I betrieben. Die Vegetation soll somit zwischen Nutzgärten und Ziergärten vermitteln. Als Hofbäume sind drei Obstbäume in Form von Apfelbäumen gepflanzt. Eine Spielinsel und sogenannte Sitz- und Spiel-Boards in den Treppen sorgen für weitere Spielangebote im Hofbereichen. Private Freiflächen sind als wichtiger Bestandteil der Erdgeschosswohnungen vorgelagert. Bauliche Elemente, sowie Hecken bilden räumliche Begrenzungen zur Neckar-Promenade, sowie zum „halböffentlichen" Innenhof hin. Die Bepflanzung ist mit unterschiedlichen Gehölz- und Staudenarten ausgebildet. Dabei ergibt sich ein Wechselspiel aus immergrüner Vegetation, Blütensträuchern und Gräser- Staudenpflanzungen.

Die Stadt im Werden

ReserVoir

BUNDESGARTENSCHAU
HEILBRONN
17.04. – 06.10.2019

Karlssee
und
Floßhafen

ReserVoir

- **Potenziale des ReserVoirs: Das Quartier am Rande der StadtRegion**
  - **Unmittelbare Nähe zum Bahnhof Vaihingen/Enz: Schnellfahrstrecke Mannheim – Stuttgart**
  - **Lage zur Bundesstraße B10**
  - **Ländliche Freiräume im direkten Bezug**
  - **Fahrradtrassen als Verbindungslinien zwischen den Nachbarorten**
  - **Freiflächen zur regenerativen Energiegewinnung und -verteilung**
  - **Anbindung des Baugebietes Kleinglattbach Süd I, Nutzung und Angebot von Synergieeffekten**
  - **Bodeneigentum in einer Hand: neue flexible Modelle der Besitz- und Eigentumsstruktur umsetzbar**
  - **Unmittelbare räumliche Nähe zu Gewerbegebieten: Fuchsloch III, Perfekter Standort II: Start-Up‘s**
  - **Nähe zu allen Schulen, Kindergärten, Einzelhandel, Sportstätten und zum Naturerlebnisraum**
  - **Versorgung des Wohnquartiers mit regionalen Lebensmitteln: nahegelegene Bio-Gärtnerei mit Erlebnisfläche und zur Bereitstellung von individuellen Anbauflächen zur Eigenversorgung**

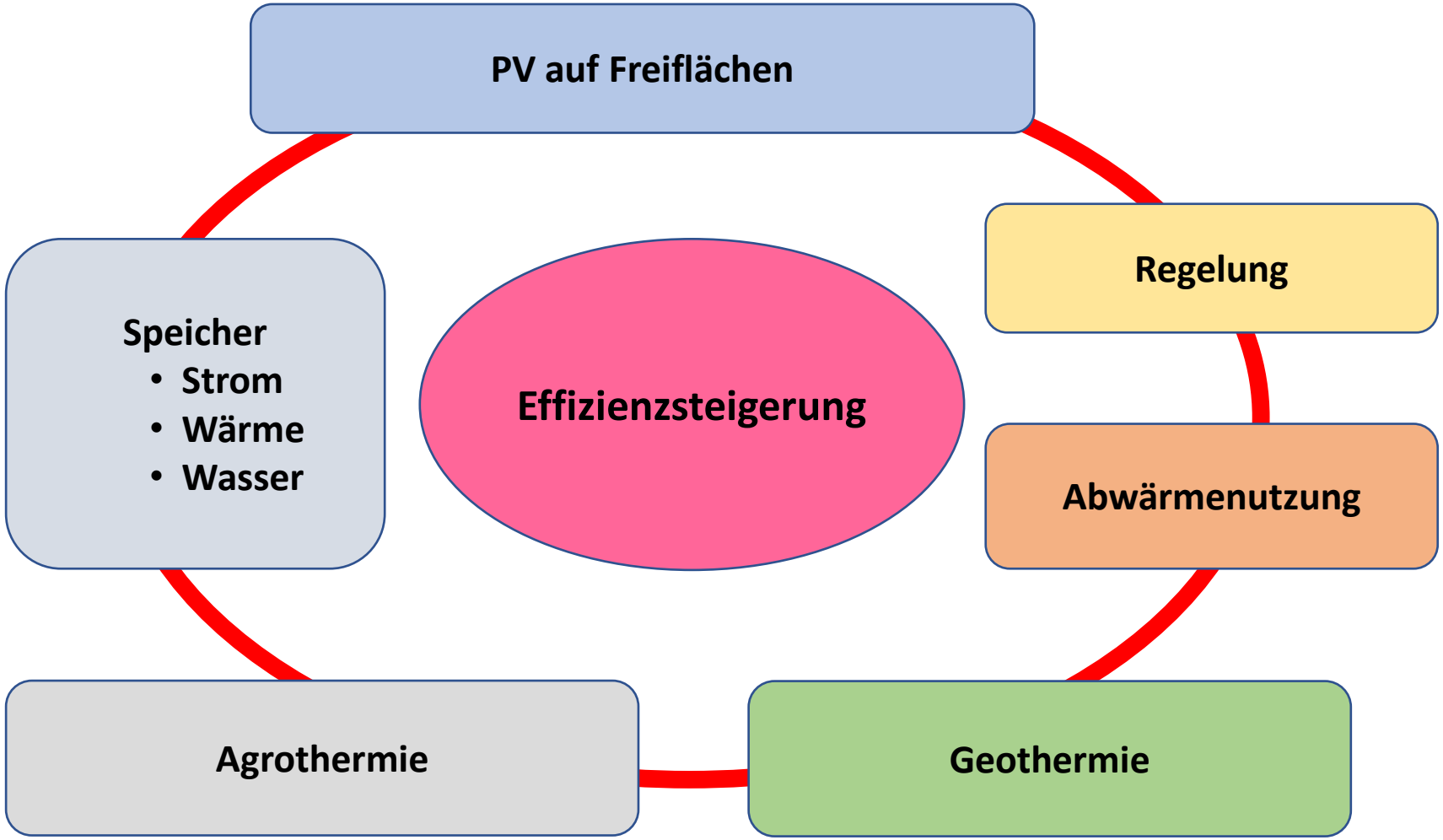
ReserVoir

Ansatz zur klimaneutralen Energieversorgung

AG der IBA'27

Forschung und Technologie

Energie-produktion und Energie-systeme



ReserVoir

- **Potenziale des ReserVoirs: Das Quartier am Rande der StadtRegion**
  - **Unmittelbare Nähe zum Bahnhof Vaihingen/Enz: Schnellfahrstrecke Mannheim – Stuttgart**
  - **Lage zur Bundesstraße B10**
  - **Ländliche Freiräume im direkten Bezug**
  - **Fahrradtrassen als Verbindungslinien zwischen den Nachbarorten**
  - **Freiflächen zur regenerativen Energiegewinnung und -verteilung**
  - **Anbindung des Baugebietes Kleinglattbach Süd I, Nutzung und Angebot von Synergieeffekten**
  - **Bodeneigentum in einer Hand: neue flexible Modelle der Besitz- und Eigentumsstruktur umsetzbar**
  - **Unmittelbare räumliche Nähe zu Gewerbegebieten: Fuchsloch III, Perfekter Standort II: Start-Up‘s**
  - **Nähe zu allen Schulen, Kindergärten, Einzelhandel, Sportstätten und zum Naturerlebnisraum**
  - **Versorgung des Wohnquartiers mit regionalen Lebensmitteln: nahegelegene Bio-Gärtnerei mit Erlebnisfläche und zur Bereitstellung von individuellen Anbauflächen zur Eigenversorgung**

ReserVoir

Bezahlbarer Wohnraum

AG der IBA'27

Gemeinwohl als Prinzip im Wohnungsbau.

Bürger bauen für Bürger

Quartiersbürgerfonds als gemeinwohlorientiertes Instrument

Bürger

Geldanlage in Bürgerfonds

Treten an Grundstücks-eigentümer heran

Werterhalt und ideelle Rendite

Bürger ermöglichen Bauen für Bürger...

... und bezahlbaren Wohnraum **für alle**

ReserVoir

- **Potenziale des ReserVoirs: Das Quartier am Rande der StadtRegion**
  - **Unmittelbare Nähe zum Bahnhof Vaihingen/Enz: Schnellfahrstrecke Mannheim – Stuttgart**
  - **Lage zur Bundesstraße B10**
  - **Ländliche Freiräume im direkten Bezug**
  - **Fahrradtrassen als Verbindungslinien zwischen den Nachbarorten**
  - **Freiflächen zur regenerativen Energiegewinnung und -verteilung**
  - **Anbindung des Baugebietes Kleinglattbach Süd I, Nutzung und Angebot von Synergieeffekten**
  - **Bodeneigentum in einer Hand: neue flexible Modelle der Besitz- und Eigentumsstruktur umsetzbar**
  - **Unmittelbare räumliche Nähe zu Gewerbegebieten: Fuchsloch III, Perfekter Standort II: Start-Up‘s**
  - **Nähe zu allen Schulen, Kindergärten, Einzelhandel, Sportstätten und zum Naturerlebnisraum**
  - **Versorgung des Wohnquartiers mit regionalen Lebensmitteln: nahegelegene Bio-Gärtnerei mit Erlebnisfläche und zur Bereitstellung von individuellen Anbauflächen zur Eigenversorgung**

GLS PaketShop
Drews
Das Backhaus Fessler GmbH Ensingen
KLEINGLATTBACH
Bahnhofstraße
Ristorante Pizzeria Da Vinci
Kreissparkasse Ludwigsburg
Apotheke am Bergle
Bartenbergschule
EDEKA Markt Arlt & Trostel
Vaihingen (Enz)
Hungerbach
KZ-Gedenkstätte Vaihingen/Enz
Freie Waldorfschule
Autohaus Gayer
Naturata Willmann
Tankstelle Esso
TÜV SÜD Service-Center Vaihingen/Enz
Stromberg-Gymnasium
Segelfluggelände Vaihingen/Enz
Friedrich-Abel-Gymnasium
CJD Jugenddorf Schloss Kaltenstein
Stadthalle
Shell
Franckstraße
Im Mühlkanal
Google

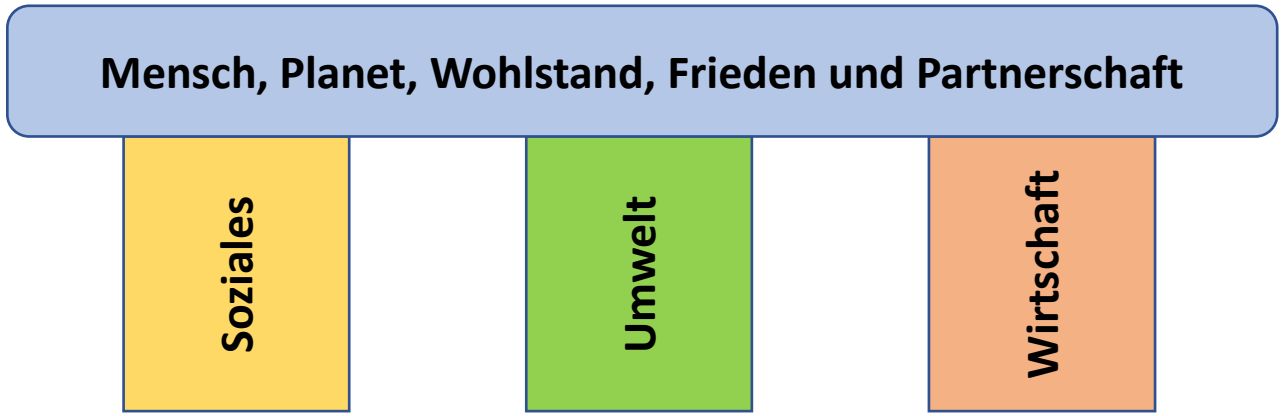
ReserVoir

- **Nachhaltigkeit**
  - „Ressourcen-Nutzung, bei dem eine dauerhafte Bedürfnisbefriedigung durch die Bewahrung der natürlichen Regenerationsfähigkeit der beteiligten Systeme (vor allem von Lebewesen und Ökosystemen) gewährleistet wird“

  - **Agenda 2030 der Vereinten Nationen (UN)**

    Mit der Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung drückt die internationale Staatengemeinschaft ihre Überzeugung aus, dass sich die globalen Herausforderungen zur Nachhaltigkeit nur gemeinsam lösen lassen.

    Das Kernstück der Agenda bildet ein Katalog mit 17 Zielen für nachhaltige Entwicklung und berücksichtigt erstmals alle drei Dimensionen der Nachhaltigkeit: Soziales, Umwelt, Wirtschaft.
    Es sind fünf Kernbotschaften als handlungsleitende Prinzipien vorangestellt



ReserVoir

Vereinte Nationen: 17 Ziele Für Nachhaltige Entwicklung

https://www.eda.admin.ch/agenda2030/de/home/agenda-2030/die-17-ziele-fuer-eine-nachhaltige-entwicklung.html

ReserVoir

Auszug aus den 17 Zielen

Ziel 2:

Den Hunger beenden, Ernährungssicherheit und eine bessere Ernährung erreichen und eine nachhaltige Landwirtschaft fördern

Ziel 3:

Ein gesundes Leben für alle Menschen jeden Alters gewährleisten und ihr Wohlergehen fördern

Ziel 7:

Zugang zu bezahlbarer, verlässlicher, nachhaltiger und moderner Energie für alle sichern

Ziel 11:

Städte und Siedlungen inklusiv, sicher, widerstandsfähig und nachhaltig machen

Ziel 13:

Umgehend Maßnahmen zur Bekämpfung des Klimawandels und seiner Auswirkungen ergreifen

Ziel 15:

Landökosysteme schützen, wiederherstellen und ihre nachhaltige Nutzung fördern

ReserVoir

Das Quartier ReserVoir und Nachhaltigkeit

ReserVoir

- **Einbindung in die Klimaschutzziele der EU, des Bundes, des Landes und des Landkreises Ludwigsburg**
  - **UN-Klimaschutzkonferenz in Paris 2015**
  - **Europäische Gemeinschaft und Bundesrepublik Deutschland: Klimaneutraler Gebäudebestand in Deutschland bis 2050**
    - Umweltbundesamt: climate change 2016. Maßnahmenkatalog für die Kommunen, wie der Gebäudebestand langfristig bis 2050 in einen nahezu klimaneutralen Zustand überführt werden kann (280 Seiten).
    - Forschungsschwerpunkt, Förderprogramme
    - Post-fossiles Zeitalter
  - **Land Baden-Württemberg: Gesetz zur Förderung des Klimaschutzes in Baden-Württemberg (2013)**
    - Baden-Württemberg wird Vorreiter beim Klimaschutz. Unser Klimaschutzgesetz sieht klare Vorgaben für die Reduzierung von Treibhausgasen vor: 25 Prozent weniger CO2 bis 2020, 90 Prozent weniger bis 2050. Wie wir diese Ziele erreichen wollen, zeigt das Energie- und Klimaschutzkonzept mit seinen über 100 Strategien und Maßnahmen
  - **Landkreis Ludwigsburg: KLIMASCHUTZKONZEPT des Landkreises Ludwigsburg (2015)**
    - Das Klimaschutzkonzept des Landkreises Ludwigsburg hat drei Ziele: Zunächst sollen die Möglichkeiten zur Emissionsminderung im Landkreis ermittelt und mit innovativen Projekten die CO2-Emissionen gesenkt oder vermieden werden. Darüber hinaus soll ein realistischer und umsetzbarer Maßnahmenkatalog die Grundlage für das Einwerben von Fördermitteln werden. Nicht zuletzt strebt der Landkreis Ludwigsburg an, bis zum Jahr 2050 klimaneutral zu werden.

ReserVoir

- **Einbindung in Netzwerke und Förderungen**
  - **7. Energieforschungsprogramm der Bundesregierung - Innovationen für die Energiewende**
    - Das innovative Förderformat „Reallabor“ ermöglicht, das Energiesystem von morgen schon heute zu proben. Die Ergebnisse und Erfahrungen dienen dabei als Blaupause für die tatsächliche Umsetzung in der Praxis. Gleichzeitig sollen Startups als wichtige Impulsgeber für die Energiewende künftig stärker unterstützt werden.
    - Verbundprojektförderung. Bereits Partner an der Uni Stuttgart und der Hochschule / EnCN Nürnberg angefragt
  - **Förderungen der BAFA, BMWi, …**
  - **Forschungsinitiative Energiewendebauen**
  - **Ludwigsburger Energieagentur LEA**
  - **Erste Kontakte mit Industriepartnern zum Thema „neue Mobilität“**
  - **Breite Netzwerke zu Architekturbüros und Landschaftsplaner**
  - **Internationale Netzwerke zu Universitäten und Hochschulen und Forschungseinrichtungen**
  - **Leichtbau-BW**
  - **Textiles Bauen: AFBW, DITF**
  - **Quartier 2020-BW: Kompetenzzentrum Quartiersentwicklung BW**
  - **IBA27 Netzwerk: Arbeitsgemeinschaften, Kompetenznetzwerk der IBA**
  - **…**

ReserVoir

- **Visionen und Strahlkraft: die Chancen für Vaihingen, Kleinglattbach und die Region Stuttgart**
  - **Vaihingen/Enz und Kleinglattbach als Teil der Internationalen Bauausstellung 2027: IBA‘27**
  - **Lebendige und dynamisch Bürgerbeteiligung**
  - **Realisierung beispielhafter Lösungen**
    - **Zukunft Gebäude und Quartiere**
    - **Antworten auf gesellschaftliche Veränderungen**
    - **Leben, Wohnen, Arbeiten, Ernährung**
    - **Antworten auf Umwelt- und Klimathemen: PlusEnergieQuartier**
    - **E-Mobilität: vom ÖPNV bis zum autonomen fahren. Anbindung der lokalen Umgebung**
    - **Wertschätzender und nachhaltiger Umgang mit Flächen und Ressourcen**
      - **Doppelnutzung und Rückführung zum Ursprung (cradle to cradle)**
  - **Neue Quartiersstrukturen mit soziologischer Durchmischung**

ReserVoir

Waschsalon + Treffpunkt

Bild entfernt, da urheberrechtlich geschützt

ReserVoir

Mobilität + autonom

Seit 2017 in Bad Birnbach

Bild entfernt, da urheberrechtlich geschützt

ReserVoir

Die grüne Fassade

Bild entfernt, da urheberrechtlich geschützt

ReserVoir

Repair-Cafe

Bild entfernt, da urheberrechtlich geschützt

ReserVoir

Quartiers-Einrichtungen

- **Quartiersbüro**
- **Gästezimmer**
- **Reception**

Bild entfernt, da urheberrechtlich geschützt

ReserVoir

Quartiers-Einrichtungen

- **Kooperation und Inklusion**
- **Alt und Jung**

Bild entfernt, da urheberrechtlich geschützt

ReserVoir

Wohnen und Leben im Alter im Quartier

Bild entfernt, da urheberrechtlich geschützt

ReserVoir

Quartiers-Einrichtungen

- **Bürgerbeteiligung**

Bild entfernt, da urheberrechtlich geschützt

ReserVoir

Quartiers-Einrichtungen

- **Bildung und Treffpunkt**

Bild entfernt, da urheberrechtlich geschützt

ReserVoir

Quartiers-Einrichtungen

- **Essen und Kultur**

Bild entfernt, da urheberrechtlich geschützt

ReserVoir

www.ReserVoir-2027.com

- Visionen und Strahlkraft: die Chancen für Vaihingen, Kleinglattbach und die Region Stuttgart
  - Antworten finden auf Klimawandel:
    - Hitzeperioden und Mikroklima, Starkregen und Wassermanagement
  - Neue Modell der Einbindung der Bürger in Eigentumsstrukturen vom genossenschaftlichen Wohnen bis zur Mitbeteiligung in der Energieversorgung
  - Gelebtes Gemeinwohl als Wertekanon der Gesellschaft
  - Im regionalen bis internationalen Fokus über langen Zeitraum
  - Neue Lebendigkeit: ein Mehr an Lebensqualität
  - Mehr Wirtschaftskraft nach Vaihingen/Enz und seinen Teilorten
  - Mehr Attraktivität nach Vaihingen/Enz und seinen Teilorten
  - Alle profitieren davon !
  - Ausgehend vom IBA-Quartier ReserVoir: ganz Kleinglattbach wird bis 2040 klimaneutral mit Energie versorgt !

ReserVoir

- **Ausblick: Termine, nächste Schritte**

  - **Anträge der SPD-Gemeinderatsfraktion und der BBV-Gemeinderatsfraktion liegen vor, zur Diskussion und Abstimmung im Vaihinger Gemeinderat zum Thema „IBA‘27 und ReserVoir: offensive Beteiligung der Stadt Vaihingen, vorbehaltlose Unterstützung der Initiative ReserVoir “.**
  - **Auf der Tagesordnung im Gemeinderat zur Beratung und Entscheidung voraussichtlich im Okt./Nov. 2019.**
  - **Empfehlung bis dahin und darüber hinaus:**
    - **Einladung des Intendanten der IBA‘27, Herrn Andreas Hofer, in den Gemeinderat -> kommt am 23. Oktober 2019**
    - **Einbindung in Leitbildprozess der Stadt Vaihingen -> bereits initiiert durch OB Herrn Maisch**
    - **Besuch von IBA-Veranstaltungen**

Informieren Sie sich, sprechen Sie miteinander: Bilden Sie sich eine eigene Meinung

ReserVoir

- **Weitere Informationen**
  - **Homepage: www.ReserVoir-2027.com**
  - **Homepage IBA‘27: www.iba27.de**
  - **Videos auf YouTube**
    - **IBA‘27 und Andreas Hofer**
    - **Eigenes Video**